



Newsletter zum Wiederaufbau in Rheinland-Pfalz

17.03.2023



Sehr geehrte Damen und Herren,

historische Weinorte, reizvolle Stadtanlagen und mit regionaltypischen Natursteinen verkleidete Bogenbrücken sind baukulturell wertvolle Elemente, die man mit dem Ahrtal verbindet. Für den langfristigen Wiederaufbau der Brücken im Ahrtal wurde deshalb ein Handbuch entwickelt, das als Leitfaden dient, um die neuen Brückenbauwerke gleichsam sicher, funktional sowie gestalterisch ansprechend zu errichten. Das **„Gestaltungshandbuch – Brücken im Ahrtal“** liegt nun vor und dient Land, Kommunen sowie Gestaltungsbüros als Leitfaden. Das hat Verkehrsministerin Daniela Schmitt mitgeteilt.

„Mit der Zerstörung einer Vielzahl an Brücken hat die unsägliche Flut vom Juli 2021 nicht nur Verkehrswege und Verbindungen unterbrochen, sondern auch eine riesige Wunde in die baukulturelle Identität des Ahrtals gerissen. Für das Land, die Kommunen und die Deutsche Bahn steht beim Wiederaufbau einer **verkehrs- und hochwassersicheren Infrastruktur** daher auch die optische Gestaltung der Brücken im Ahrtal im Fokus“, sagte Schmitt.

Gerade die Steinbogenbrücken mit ihren massiven Baukörpern und Pfeilern hatten den Durchfluss der Ahr erheblich eingeschränkt. Es bedarf daher Brückenbauwerken mit strömungsgünstigen Überbauten und Pfeilern sowie Tiefgründungen, die den erhöhten (wasser-)technischen Anforderungen standhalten. Anzustreben sind Bauwerke mit großem Durchflussquerschnitt und nach Möglichkeit ein Verzicht auf Pfeiler.

„Neben der Erfüllung der unabdingbaren technischen Kriterien, die an die neuen Brückenbauwerke gestellt werden, ist es wichtig, dass wir auch deren Gestaltung in den Blick nehmen. Denn auch die neuen Brücken sollen sich harmonisch in den Landschaftsraum einfügen. Wir wollen **ein Ahrtal, das auch zukünftig identitätsstiftend ist**, in dem sich die Menschen wieder zu Hause fühlen“, sagte Ministerin Schmitt. Die Herausforderung sei dabei, eine regionaltypische Baukultur zu erhalten und diese dennoch modern und sicher weiterzuentwickeln.

Aus diesem Grund haben das LBM-Projektbüro Wiederaufbau Ahrtal und die weiteren Baulastträger, sprich die Städte Bad Neuenahr-Ahrweiler und Sinzig, die Verbandsgemeindeverwaltung Altenahr und die Deutsche Bahn eine Interessengemeinschaft gegründet und sich darauf verständigt, ein gemeinsames Gestaltungskonzept für die Brücken im Ahrtal zu entwickeln, das den verschiedenen Baulastträgern als Leitfaden bei der Brückengestaltung dient.

Ziel ist, unter Berücksichtigung der technischen und hydraulischen Anforderungen, Brückenbauwerke zu gestalten, die einen Wiedererkennungswert, eine ästhetische Charakteristik, aufweisen und somit eine neue Brückenfamilie „Ahrtal“ darstellen. Dazu gibt das Gestaltungshandbuch Orientierung.

Beauftragt mit der Erstellung wurde nach öffentlicher Ausschreibung die Schüßler-Plan Ingenieurgesellschaft mbH aus Düsseldorf, die für die architektonische Gestaltung das Büro Wienstroer Architekten und Stadtplaner einband.

Das nun vorliegende Handbuch dient als **Leitfaden**, um die neuen Bauwerke mit einem hohen Maß sowohl an funktionaler als auch gestalterischer Qualität zu konstruieren und die Planungen zu beschleunigen. Die Mitglieder der Interessengemeinschaft sind sich darüber einig, dass bei besonders anspruchsvollen Brückenstandorten weiterhin die Möglichkeit eines Wettbewerbsverfahrens für die Gestaltung bestehen

soll. Zudem wurde sich darauf verständigt, das Gestaltungshandbuch dynamisch fortzuschreiben, um neue Erkenntnisse und Erfahrungen einfließen zu lassen.

Das „Gestaltungshandbuch – Brücken im Ahrtal“ steht zum **Download beim LBM** bereit (Kasten, rechte Spalte).

Der Wiederaufbau geht weiter. Die Landesregierung bleibt an Ihrer Seite.

Mit freundlichen Grüßen

Nicole Steingaß

Staatssekretärin
Landesbeauftragte für den Wiederaufbau



Wenn Ihnen diese Mail weitergeleitet wurde, können Sie den Newsletter **hier** abonnieren.

Der **Wiederaufbaustab** im [Web](#) | auf [Facebook](#) | auf [Twitter](#)

Wenn Sie diesen Newsletter (an marcus@schwarze.info) nicht mehr empfangen möchten, können Sie ihn kostenlos abbestellen. Wir speichern Ihre personenbezogenen Daten gemäß dem Gesetz zum Schutz personenbezogener Daten. Sofern Sie eine Löschung Ihrer gesamten Daten wünschen, teilen Sie uns dies gerne per Mail an wiederaufbau-rlp@ea-rlp.de mit. Lesen Sie hier unsere [Datenschutzerklärung](#). Foto: Christian Kuhlmann/5gaenge.de, CC BY-SA 3.0. Illustration: MWVLW.

Absender:
Entwicklungsagentur Rheinland-Pfalz e.V.
Emmeransstraße 27
55116 Mainz
wiederaufbau-rlp@ea-rlp.de

